



Laurentiusbrief

Der Kirchengemeinden

Meeder + Beuerfeld



Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit an deines
Gottes Gaben.

August/ September 2010



Ihr Platz!

An dieser Stelle oben könnte Ihr Name oder der Name Ihrer Firma stehen. Nämlich dann, wenn Sie die Herausgabe unseres Laurentiusbriefs im Jahr mit 50 € (oder auch mehr) unterstützen.

Der Laurentiusbrief informiert in einer attraktiven Form auch diejenigen über das Gemeindeleben und bringt ihnen Gottes Wort ins Haus, die sonst nicht oder nicht mehr am Gemeindeleben teilhaben oder teilhaben können.

Durch Ihre Unterstützung können wir die Druckqualität in dieser Form halten und damit den Laurentiusbrief leserfreundlicher gestalten. Wäre das nicht etwas für Sie? Wenn ja, denn melden Sie sich doch bitte im Pfarramt, gerne auch per Email: pfarramt.meeder@elkb.de



Liebe Leserin, lieber Leser,
warum nicht auch mal eine gute Idee aufgreifen, die andere gehabt haben? Die Anderen waren in diesem Fall die Vollversammlung der Vereinten Nationen (UNO), die am 7. September 2001 in ihrer Resolution 36/37 den 21. September eines jeden

Jahres als Weltfriedenstag ausgerufen hat. Leider ist diese Resolution nahezu ungehört verhallt. Aber das muss ja nicht so bleiben. Der 21. September soll ein Tag des Waffenstillstands und der Gewaltlosigkeit sein. Vielleicht ist ein solcher Tag eine weltweite Chance auf einen neuen Buß- und Betttag. Der wurde fallen gelassen, weil sich kaum mehr jemand für ihn eingesetzt hat. Aber der Einsatz für den Frieden betrifft uns alle, er lohnt sich.

Nach aktuellen Prognosen wird die Weltbevölkerung in den nächsten Jahrzehnten von derzeit über 6 Milliarden auf dann über 9 Milliarden Menschen anwachsen. Gleichzeitig werden Rohstoffe, Energie und Wasser schon jetzt Mangelware. Die Frage also lautet: Lassen wir es drauf ankommen, oder geben wir dem Weltfrieden einen bedeutenden Raum in unserem Bewusstsein, auch durch einen solchen Tag, hoffen auf einen weltweiten Aufbruch und fangen heute damit an?

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer



Ephorie-Partnerschaftsgottesdienst am 12. September



In mehreren Gemeinden der Ephorie gibt es schon seit vielen Jahren Partnerschaften mit Kirchengemeinden im Partnerdekanat Chimala in Tansania. Die Partnerschaftskreise haben beschlossen, künftig enger zusammen zu arbeiten. Eine erste Frucht ist der gemeinsame Ephorie-Partnerschaftsgottesdienst am Sonntag, 12. September um 18.00 Uhr in der Magdalenenkirche in Wiesenfeld mit anschließendem geselligen Beisammensein. An diesem Tag laden wir alle ganz herzlich zum Gottesdienst nach Wiesenfeld ein. Bei uns finden dafür keine Gottesdienste statt.

Dank an unsere Gärtnereien Wielgosch und Vorndran

Bei den kirchlichen Festen, auch zu familiären Anlässen, arbeiten wir regelmäßig mit unseren beiden Gärtnereien zusammen. Ob es die Bepflanzung der Blumentröge vor dem Eingang unserer KiTa ist, die liebevoll gestalteten Gräber auf unserem Friedhof oder ein Konzert, wo auch nach dem offiziellen Ladenschluss mal noch schnell ein Blumenstrauß für die Solistin des Abends benötigt wird, in all diesen und anderen Situationen sind unsere Gärtnereien stets entgegenkommend und hilfreich. An dieser Stelle sei den beiden Betrieben einmal ein herzliches Dankeschön gesagt.

Impressum: Gemeindebrief Sankt Laurentius + Beuerfeld. Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt, Schloßhof 2, 96484 Meeder. T 09566-80188. Fax 09566-80190. Email: pfarramt.meeder@elkb.de. Internet: www.friedensdank.de. Druck im Friedensmuseum. Auflage 800. Erscheinungsweise: Zweimonatlich. Zusammenstellung und Verteilung: die Gemeindehilfe. Spendenkonto Nr. 8940584 VR-Bank Coburg e.G. (BLZ 783 600 00). Redaktion und Herstellung: Pfarrer Steffen Lübke (V.i.s.d.P.), Heidi Sollmann, Giesela Sollmann, Heidrun Lübke (Redaktionsteam), Druck: „Die Gemeindebriefdruckerei“.



Und hier: das offizielle Logo!



Es hat einiger Beratungen bedurft, bis uns klar war, was wir mit dem Logo vermitteln wollen: Tanzende Menschen in bunten Farben vermitteln, dass es ums Feiern geht, um einander mitgeteilte Freude. Die Umrisse der beiden Kirchtürme erinnern an die Verwurzelung in Meeder, der Schriftzug weist aber auf die gesamtcoburger Tradition hin. Die Taube im Hintergrund, die im Original hellblau ist, lässt das Friedensthema anklingen und bringt den Heiligen Geist ins Spiel, der hoffentlich die Vorbereitungen und alle Veranstaltungen im Rahmen des 360. Friedensdanks begleitet.

Die Vorbereitungen für den 360. Friedensdank laufen auf Hochtouren. Viele Menschen beteiligen sich inzwischen an den Planungen in vielen Teilprojekten. Da kommt es schon mal vor, dass Informationen nicht alle erreichen, die es betrifft. Manche Entscheidung muss auch schnell und unter Zeitdruck erfolgen. Da passieren auch Fehler. Das ist bei einem Projekt dieser Größenordnung normal und leider unvermeidbar. Mein Wunsch an alle Beteiligten: Redet miteinander, seid nachsichtig und bringt Euch so ein, wie es einem Friedensdank entspricht!

Und in diesem Jahr: 22. August, 19.00 Uhr Konzert mit anschließender Bewirtung in und um St. Laurentius.

23. August, 9.30 Uhr Festgottesdienst. Ab 13.00 Uhr Marktplatzfest, begleitet von der Blaskapelle Meeder.



Friedensmuseum Meeder e.V.

Aus Zögern wird Zuversicht

In den vergangenen Wochen ist das Friedensmuseum ein großes Stück vorangekommen. Zwar heißt es jetzt offiziell „Lernwerkstatt Frieden“, aber das drückt sehr gut aus, was angeboten werden soll: lebendige Friedensbegegnungen von Kindern bis zu Senioren.

Die Arbeitsgruppe Museumspädagogik mit Angelika Kempf, Gabi Heller, Edith Gellner-Seemann und weiteren Interessierten hat ihre ersten Sitzungen hinter sich, das Zeitzeugenprojekt steht vor dem Start, das Kuratorium hat bereits getagt und Ansprechpartner (u.a. EBW, Jugendhaus Neukirchen und Landratsamt) sind gefunden. Erste Veranstaltungen sind schon im Herbst geplant.

Eine großzügige Spende ermöglicht den Start der Umbauarbeiten im Untergeschoss der Schule in den Ferien. Insgesamt 15 Helferinnen und Helfer haben außerdem an zwei Abenden mit angepackt, einen wahren Inventarschatz zu bergen: Die Inneneinrichtung der Ausstellungsräume stellt kein Problem mehr dar. Bei der Mitgliederversammlung am 30. Juni haben zudem Axel Platz, Gerald Göhring und Hubert Krämer den Ausbau des Physiksaals der Schule organisiert.

Es scheint sich herumzusprechen, dass sich etwas tut: Allein im Juli haben vier Gruppen Interesse an einem Besuch im Friedensmuseum bekundet. Wenn das so weitergeht...

Henning Schuster



Konfi-Camp in Neukirchen im Juni - „Farbe bekennen“

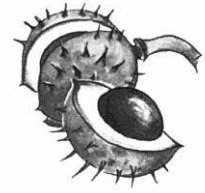


Unter dem Motto „Farbe bekennen“ trafen sich rund 400 Jugendliche und Mitarbeiter zum diesjährigen Konfi-Camp in Neukirchen. Und wir waren auch dabei! Hier ein paar Eindrücke von einem klasse Wochenende...





Neues aus der KiTa am Kastanienbaum



Ein buntes, interessantes und abwechslungsreiches Kindertagesstättenjahr neigt sich dem Ende entgegen. Im Juli ging es noch einmal richtig rund. Die Riesen konnten während der zwei Aktionswochen zeigen, was sie in den Jahren in der Kindertagesstätte gelernt hatten. An den Waldtagen wuchs die Gruppe der Schulanfänger zusammen und konnte das Wort „Gemeinsam geht alles besser“ in die Tat umsetzen. Unter anderem wurden Zaunlatten mit Mustern und Namen der Riesen versehen, dann die Welt der Zahlen erforscht und mit Herrn Meier von der Polizei das richtige Verhalten im Straßenverkehr geübt. Die Übernachtung in der Kindertagesstätte war der absolute Höhepunkt und von allen Riesen schon sehnsüchtig erwartet. Im Abschlussgottesdienst gab es die gefüllten Zuckertüten und die Riesen wurden verabschiedet.

Wir sind gespannt auf das neue Kindertagesstättenjahr, bringt es uns doch einige Veränderungen. In Zukunft werden wir, wegen der zurückgehenden Kinderzahlen, und der damit einhergehenden Personalkürzungen, unseren drei- bis sechsjährigen Kindern offenere Spiel- und Beschäftigungsbereiche bieten. In zwei Gruppenräumen, in Bewegungs- und Nebenräumen können sie ihre Spielmöglichkeiten zu bestimmten Zeiten frei wählen. Gewohnte Abläufe wie Ankommen im Gruppenraum, Frühstück und Morgenkreis bleiben bestehen. Auch auf den Giraffenclub (unsere Friedenserziehung), Turnen und Werken können und werden wir nicht verzichten. Freispielzeit, geleitete Beschäftigung und andere Aktionen werden offener ablaufen, so dass sich die Kinder entscheiden können, wo, mit wem und wann sie etwas tun möchten. Wir sind schon sehr ge-



spannt, und freuen uns auf die Möglichkeiten, die das offenere Arbeiten bietet.

Aber erst einmal werden wir und auch die Kinder in den wohlverdienten Urlaub gehen. Vom 9. August bis 20. August bleibt die Kindertagesstätte geschlossen. An den übrigen Augusttagen wird mit reduziertem Personal gearbeitet und außerdem die Umgestaltung der Gruppenräume erfolgen. Das ist am besten mit weniger Kindern möglich. Wir danken den Eltern für ihr Verständnis.

Im September begrüßen wir dann unsere neuen Wichtel mit ihren Eltern, die „neuen, alten“ Kinder in der Schulkindebetreuung und schauen gespannt auf die neuen Zwerge, Elfen und Riesen.

Wir verabschieden uns von Tamara Pilatz. Und danken ihr herzlich für ihren Dienst bei den Wichteln. Ihre liebevolle, ruhige Art hat den Kleinen und ihren Eltern die Eingewöhnung leichtgemacht.

Für unsere Kreativwerkstatt suchen wir noch Webrahmen. Vielleicht schlummert auf so manchem Dachboden ein Webrahmen und freut sich auf eine Wiederverwendung in unserer Kindertagesstätte. Unsere Kinder sind begeisterte Weber und Weberinnen und wir streben für jedes Kind einen Webrahmen an. Denn die Warteliste ist bei 8 Webrahmen immer sehr lang. Einfach bei uns abgeben, die Kinder und wir bedanken uns schon im Voraus.

Nun wünschen wir allen eine schöne, erholsame Ferien- und Urlaubszeit. Wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen. Das Team der Evang. Kindertagesstätte am Kastanienbaum mit Angelika Kempf, Katja Zetzmann, Ann-Kerstin Kunz, Petra Hochberger, Sylvia Hellwig, Kerstin Escher und Tamara Pilatz.



Gedicht zum Ausflug der Gemeindehilfe und der Bauhütte am 05. Juni 2010 in die Hesselbergregion

Nu müss ma ganz harzlich „Dankschön souch.
Dös war doch heit werklich a schöner Touch!

Die Sunn hot uns su richtig verwöhnt,
wie hamm mä uns ower a die ganza Zeit dennach g’sehnt.

In dann Heimatmuseum senn alta Erinnerunga wach warn,
do hamm mä widder dra g’dacht, wie mä uns früher öft
g’ploucht hamm. Die gutta alta Zeit war a net immer su
schö, mä kann ja a dös Rad der Zeit net zerück g’dreh.

Auf’n Hesselbarch ging’s bei Apfelsaft und Apfelsekko racht
lustig zu,

die hamm scha mit ihrer Streuobstwiesen a fatzen G’tu.

Es Mittagessen hamm mä in Wittelshofen eigenumma,
dennoch senn mä auf Dinkelsbühl kumma.

Do hamm mä die alta Stadtmauer und die schön Häuser
betracht,

da Stadtführer hat uns die alten G’schichten ganz interes-
sant fürgebracht.

Su gett der Touch mit an gutten Abendbort ze ent,



un mir wöll’n uns widder
unnerer Heimat zu wend.

Ich hoff, es hot euch öll’na
g’falln,

un mir sahn uns nächst’s
Jahr widder, ihr Leut.

Eure Obachs Gerda
(Gerda Mönch)



Muscheln und Seesterne

Wer einmal am Meer am Strand entlangläuft, kann vieles entdecken: Da liegen bunt verstreut Muschelschalen mit den verschiedenen Mustern, Schneckenhäuser und manchmal auch ein kleiner von der Sonne getrockneter Seestern.

Tierisch lustig:

Treffen sich zwei Hunde.

Sagt der eine:

„Ich heiße Arco vom Schlosshof. Bist Du auch adelig?“

„Ja, ich heiße Runter vom Sofa“



Ab September gibt's wieder Kinder-Kino in der Alten Schule
Bittet achtet ab Herbst auf die entsprechenden Aushänge!



freitags von 16.00 - 17.30 h geöffnet

Schuld war nur das Brauseschwein

Von Robert Griesbeck

Schon wieder zu spät! Aber Lucie kann nichts dafür. Kein bisschen. Jeden Morgen, irgendwann zwischen der ersten und Mitte der zweiten Stunde kommt Lucie abgehetzt in die Schule. "Was für Lügenmärchen bekommen wir denn heute als Ausrede?" fragt die Lehrerin. Lügen? Ausreden? Das ist doch Lucie wirklich alles passiert! Einmal wurde sie von der Polizei mit einer Handtaschendiebin verwechselt, einmal rettete sie einen kleinen Hund vor einer Straßenwalze, ein anderes Mal schaufelte sie mit ihrem Papa mehrere falsche Autos aus den Schneehaufen, bevor sie ihr eigenes fanden und einmal traf sie den in einen Spatz verzauberten Schuldirektor, der ihr sagte, dass die Schule ausfalle ...



Alle Ideen, die Robert Griesbeck seiner Lucie eingibt, sind originell und witzig zu lesen, sie enden jeweils mit den Worten der Lehrerin "Setz dich hin und halt einfach den Mund" und sind mit kindgemäßen Bleistiftzeichnungen nett illustriert. 17 Geschichten über das Zuspätkommen, zum Vorlesen und Selberlesen, zum Amüsieren und zum eigene Ausreden ausdenken, für alle Leser ab 8 Jahren und Zuhörer ab 6 Jahren.

Monika Meyer



Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag:

IM AUGUST

ANETTE	BRÜCKNER	ZUM ROSENRANGEN	4	01.08.	77
UTE	ANTONI	BLUMENSTR.	7	04.08.	65
MARIANNE	MOSER	KIRCHSCHLAGER STR.	3	05.08.	71
GÜNTER	LORENZ	KIRCHBERG	2	08.08.	73
HEINZ	WACHSMANN	GLENDER STR.	1	12.08.	81
ANNA	BRÜCKNER	MARKTSTR.	3	13.08.	71
INGRID	SCHLIEFER	THÜRINGER STR.	5	13.08.	60
HILDE	THEIL	BADERGASSE	1	14.08.	86
ELFRIEDE	SPERR	GUT	1	14.08.	76
INGEBORG	WELSCH	SCHULGASSE	2	15.08.	72
REINHOLD	IBLEIB	LINDENPLATZ	4	16.08.	88
ELKE	ROOS	ALLEE	12	18.08.	60
ILSE	MEYER	JOH.-N.-FORKEL-STR.	10	19.08.	86
EMIL	BÜHLING	JOH.-N.-FORKEL-STR.	16	19.08.	79
GITTA	GEHRLICHER	HIRTENHOF	2	19.08.	78
HERBERT	WACHSMANN	KIRCHWEG	4	20.08.	78
EMMI	BRÄUTIGAM	TREMERSDORFER STR.	4	21.08.	85
BRUNHILDE	RENNER	GRUNDWEG	2	22.08.	77
HERTA	MEYER	HIRTENGASSE	2	24.08.	75
HILDE	FISCHER	THÜRINGER STR.	8	25.08.	76
ENNO	WACHSMANN	SONNEBERGER STR.	7	27.08.	60
WILHELM	SCHULMEISTER	BACKHAUSWEG	3	31.08.	80
DITMAR	DRESSEL	BACKHAUSWEG	3	31.08.	60

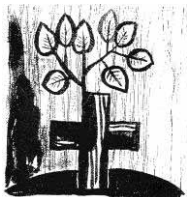
**IM SEPTEMBER**

HILDA	FÖRSTER	HIRTENGASSE	7	07.09.	86
GERTRAUD	BABUCKE	BAHNHOFSTR.	29	09.09.	65
MAGDALENE	RAUSCHER	DORFSTR.	8	11.09.	93
ILSE	LIEBKOPF	KIRCHBERG	4	11.09.	75
EDDA	KRAUßER	ALLEE	15	12.09.	70
BRIGITTE	FIETZ	JOH.-N.-FORKEL-STR.	16	13.09.	77
ELFRIEDE	JUNGA	SCHLOßGASSE	5	14.09.	84
HANNI	BAUERSACHS	DORFSTR.	9	14.09.	75
IRMGARD	ENGMANN	KAISERWEG	8	15.08.	75
HORST	AMMON	KLEINWALBURER STR.	15	16.09.	73
GÜNTER	KELLER	VEILSDORFER STR.	12	16.09.	72
WALTER	MEYER	SCHULGASSE	1	16.09.	71
BERND	FEHRE	AM GOLDBACH	1	16.09.	70
DIETMAR	GIEBEL	MARKTPLATZ	3	17.09.	73
HELMA	EHRL	BAHNHOFSTR.	16	18.09.	78
ELSE	GLEIßNER	VEILSDORFER STR.	16	20.09.	79
FRIEDEMANN	WAGNER	BAHNHOFSTR.	20	22.09.	74
MAGDALENE	RENNER	BUCHBACHWEG	4	22.09.	73
LOTHAR	KÜNTZEL	VEILSDORFER STR.	7	25.09.	70
BRUNO	GRIEBEL	SCHUSTERSWEG	2	26.09.	79
RICHARD	SPERR	GUT	1	27.09.	84
URSULA	HOCHBERGER	BAHNHOFSTR.	20	27.09.	70
GISELA	SCHRAMM	VEILSDORFER STR.	9	29.09.	71
EMMI	HEILINGLOH	BAHNHOFSTR.	12	30.09.	75

*Falls Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird,
geben Sie bitte im Pfarramt Bescheid*



Ausgang und Eingang



Verstorben sind: **Karlheinz Erdmann** am 26. Mai im Alter von 74 Jahren: „Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Matthäus 28, 20b)



Getauft wurden: **Lena Müller** am 16. Mai: „Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“ (Psalm 121, 7.8), **Emilia Nittner** am 3. Juli: „Siehe, ich bin mit dir und will dich

behüten, wo du hinziehst.“ (1. Mose 28, 15a), **Maximilian Hänel** am 10. Juli: „Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ (Psalm 91, 11), **Chea Schweizer** am 11. Juli: „Der Gerechtigkeit Frucht wird Friede sein, und der Ertrag der Gerechtigkeit wird ewige Stille und Sicherheit sein.“ (Jesaja 32, 17), **Max Herbst** am 11. Juli: „Der HERR hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“ (Psalm 91, 11.12)



Geheiratet haben: **Melanie geb. Hütter und Tobias Rauer** am 29. Mai: „Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der HERR allein lenkt seinen Schritt.“ (Sprüche 16, 9), **Kristina geb.**

Michniowski und Peter Herzog am 19. Juni: „Wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns und seine Liebe ist in uns vollendet.“ (1. Johannes 4, 12b), **Daniela geb. Lukas und André Nittner** am 3. Juli: „Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch.“ (Rut 1, 16b.c), **Nadine geb. Müller und Steffen Höhn** am 10. Juli: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ (1. Korinther 13, 13)



Was ?	Wer ?	Ruf	Wo und wann?
Pfarramt		09566	pfarramt.meeder@elkb.de
Pfarrer	Steffen Lübke	/80188	Schloßhof 2
PfarrerIn	Johanna Sonntag	09564/ 809673	
Büro	Heidi Sollmann	80188 ☎80190	Mo.+ Mi. 10-12 h Do 15-18 h
Bücherei	Monika Meyer		Fr. 16.00 – 17.30 h
Friedensmuseum Meeder e.V.	Elke Bräutigam 1. Vorsitzende	0163/ 6912026	elke-brautigam@t- online.de
Beuerfelder Kirche			
Beuerfeld Kirchenvorstand	Doris Mönch Vertrauensfrau	719	Am Böhl 7
Kirchkasse	Gitta Dehler Kirchenpflegerin	8146	Taubmannsweg 6
Kirche Beuerfeld	Silke Heidl	1621	Lautertaler Straße 2
Sankt Laurentius			
St. Laurentius Kirchenvorstand	Martin Albrecht Vertrauensmann	80295	Birkenmoor 1
Kirchkasse	Monika Grambs, Kirchenpflegerin	227	Bahnhofstraße 15
Laurentiuskirche	Horst & Jutta Scheler Mesner/Hausmeister	1395	Thüringer Str. 7
Kirchenmusik			
Kantor/ Obmann Kirchenchor	Hartmut Korndörfer	807376	Dorfstraße 1
Notenwart	Michael Ehrmann	328	Schulstraße 8
Posaunenchor	Michael Taubmann	1396	Mühlweg 5
Laurentiuschor	Giesela Sollmann	1730	Schloßhof 10
Kindertagesstätte am Kastanienbaum, kita-meeder@t-online.de			
Kindertagesstätte	Angelika Kempf	382	Schulstraße 7
Elternbeirat	Kerstin Spaaij	807433	Maasrangen 3a
Gruppen			
Bauhütte	N.N. über Pfarramt		
Schaumbergerkreis	Karin Günther	80270	Veilsdorfer Str. 10
Gemeindehilfe	Inge Scholz	213	Thüringer Str. 6
Rasselbande	Ramona Hoffmann	807705	Mi 10.00 h - KiTa